



Im Folgenden findest du eine original in Schriftform übertragene Lehreinheit, die wir ursprünglich als Video anbieten. Das Video umfasst außer dem entsprechenden Sachtext Lichtbilder, Medien und Graphiken, die das Thema zum besseren Verständnis anschaulich darstellen sollen. Da diese Komponenten in der Schriftversion fehlen, kann es vorkommen, dass der geschriebene Text nicht so recht fließt oder an manchen Stellen sogar eigenartig erscheint. Darüber hinaus könnten auch grammatikalische Fehler im Text enthalten sein, die für ein literarisches Werk meist unannehmbar sind. Wir empfehlen dir, das Video anzuschauen, um so die unten stehende schriftliche Version der Lehreinheit zu vervollständigen.

Die gesetzlosen Pharisäer

Was bedeutet "pharisäisch" zu sein? Per Definition heißt es, wie ein Pharisäer zu sein, oder? Also, wie waren sie nun die Pharisäer? Wenn Sie wie ich groß geworden sind, dann wurde Ihnen sicher auch gesagt, dass die Pharisäer das Gesetz bis ins kleinste Detail befolgten. Sie konzentrierten sich in ihrem ganzen Leben auf nichts anderes als dem Gehorsam gegenüber dem Gesetz. Dies wiederum führte dazu, dass sie sich nur auf das äußerliche konzentrierten, statt auf das innere Wesentliche. Aber ist das wahr? Haben sich die Pharisäer wirklich nur auf den Gehorsam gegenüber dem Gesetz konzentriert? Wir wissen, dass Jeschua die Pharisäer in einigen Fällen tadelte. Davon abgesehen, wie waren die Pharisäer, wie nahm sie der Erlöser aus seiner Perspektive wahr? Betrachten wir einmal, was unser Heiland über sie sagte bzw. Zu ihnen sagte.

Mark. 7:8-13

‘Genauso ist es:’ Ihr lasst Gottes Gebot außer Acht und haltet euch stattdessen an menschliche Vorschriften¹⁰.« Weiter sagte Jesus zu ihnen: »Ihr versteht es glänzend, Gottes Gebot außer Kraft zu setzen, um euren eigenen Vorschriften Geltung zu verschaffen¹¹! Mose hat zum Beispiel gesagt: »Ehre deinen Vater und deine Mutter!¹² und: »Wer Vater oder Mutter verflucht¹³, soll mit dem Tod bestraft werden.«¹⁴ Ihr dagegen lehrt, man könne zu seinem Vater oder zu seiner Mutter sagen: »Alles, was dir eigentlich von mir als Unterstützung zusteht, erkläre ich für Korban.« (Das bedeutet: Es ist eine Opfergabe 'für den Tempel'.) Und auf eine solche Erklärung hin lasst ihr ihn nichts mehr für seinen Vater oder seine Mutter tun. So setzt ihr durch eure eigenen Vorschriften¹⁵ das Wort Gottes außer Kraft. Und von dieser Art ist vieles, was ihr tut.«

Hier sehen wir also, dass Christus selbst die Pharisäer beschuldigte das Gesetz Gottes zu verlassen und ihren eigenen Traditionen zu folgen. Haben Sie das bemerkt? Sie folgten ihren eigenen Traditionen. Was sagte unser Heiland noch über die Pharisäer?

Matthäus 23:2-3

»Die Schriftgelehrten und die Pharisäer haben das Lehramt inne und sitzen auf dem Mose-Lehrstuhl. Richtet euch daher nach allem, was sie euch sagen, und befolgt es. Doch richtet euch nicht nach dem, was sie tun; denn sie reden zwar, handeln aber nicht danach.

Hier sagt er seinen Jüngern, dass sie auf das hören sollen was die Pharisäer lehren. Sie lehrten das Gesetz. Aber er weist sie an NICHT das zu tun was sie tun. Was taten sie? Sie predigten zwar, aber

handelten nicht danach: Das Gesetz. Er nannte die Pharisäer und Gesetzeslehrer Heuchler. Starkes Stück! Das heißt hier finden wir heraus, dass sie das Gesetz zwar lehrten, aber es nicht umsetzten. Im selben Abschnitt nennt er sie auch "Blinde Führer" und "Narren". Es ist interessant zu bemerken, dass es den Pharisäern hauptsächlich um den Zehnten/Zehntopfer ging aber sie den Rest des Gesetzes herabwürdigten. Betrachten Sie

Matthäus 23:23-24

Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler! Denn ihr verzehntet die Minze und den Dill und den Kümmel und habt die wichtigeren Dinge des Gesetzes beiseite gelassen: das Recht und die Barmherzigkeit und den Glauben; diese hättet ihr tun und jene nicht lassen sollen. Ihr blinden Führer, die ihr die Mücke seht, das Kamel aber verschluckt!

Sie betonten den Zehnten, aber sie negierten die anderen Dinge die im Gesetz zu halten sind. Wie konnten sie das tun? Und nach wem hört sich das heute an? Denken Sie einmal darüber nach. Vergleichen Sie was Christus selbst zu seinen Jüngern über IHRE Gerechtigkeit sagte:

Matthäus 5:20

Denn ich sage euch: Wenn nicht eure Gerechtigkeit die der Schriftgelehrten und Pharisäer weit übertrifft, so werdet ihr keinesfalls in das Reich der Himmel hineinkommen.

Wow, das ist gewaltig! Erinnern wir uns, sie lehrten das Gesetz, aber sie taten nicht was sie predigten. Dieser Vers besagt, dass die Gerechtigkeit der Pharisäer nicht im Sinne der Gerechtigkeit des Vaters war. Weiter sagt der Vers ebenso aus, dass die Pharisäer nicht in das Himmelreich kommen würden und wenn seine Jünger auch dahinter zurückbleiben würden, würden sie auch nicht hineinkommen. Warum? Weil sie einem Maßstab von Gerechtigkeit nachstrebten, das von Menschen geschaffen war und nicht jene, die vom Vater kam.

Vergleichen Sie Folgendes

Joh. 7:19

Hat nicht Mose euch das Gesetz gegeben? Und keiner von euch tut das Gesetz...

Also, den Pharisäern wurde das Gesetz gegeben, aber niemand von ihnen tat es. Also, "pharisäisch" zu sein bedeutet, jemand zu sein, der das Gesetz nicht hält, aber eine andere Gerechtigkeit anstrebt. Noch eine Sache, bevor wir zur Schlussfolgerung kommen. Betrachten Sie Matthäus 5:20 noch einmal.

Matthäus 5:20

Denn ich sage euch: Wenn nicht eure Gerechtigkeit die der Schriftgelehrten und Pharisäer weit übertrifft, so werdet ihr keinesfalls in das Reich der Himmel hineinkommen.

Was sagt uns Jeschua hier? Er sagt uns, ehe wir nicht der Gerechtigkeit nachstreben, die der Vater uns gab, stehen wir in der Gefahr nicht in das Königreich hineinzukommen, wie die Pharisäer. Verstehen Sie uns bitte richtig, es geht hier NICHT um eine auf "Werksgerechtigkeit" basierende Erlösung. Sondern es geht um eine "unter Beweis gestellte" Erlösung. Betrachten sie was Jakobus in Kapitel 2 sagt.

Jakobus 2:17-19

Genauso ist es mit dem Glauben: Wenn er keine Taten vorzuweisen hat, ist er tot; er ist tot, weil er ohne Auswirkungen bleibt. Vielleicht hält mir jemand entgegen: »Der eine hat eben den Glauben und der andere die Taten.« Wirklich? Wie willst du mir denn deinen Glauben beweisen, wenn die `entsprechenden` Taten fehlen? Ich dagegen kann dir meinen Glauben

anhand von dem beweisen, was ich tue. Du glaubst, dass es nur einen Gott gibt? Schön und gut! Aber auch die Dämonen glauben das – und zittern!

Nun betrachten Sie was er nur 5 Verse später sagt.

Jakobus 2:24

Ihr seht also, dass ein Mensch aus Werken gerechtfertigt wird und nicht aus Glauben allein.

Sehen Sie, Glaube ist die Wurzel und Gehorsam ist die Frucht. Die Frucht ist der Beweis jenes Glaubens den sie ausleben. Die Frucht macht sichtbar, was in ihrem Herz hineingepflanzt ist. Das ewige Wort Gottes. Das ist der Same. Und das was in dir ist WIRD herauskommen. Und deshalb, mögen die Pharisäer auch das Gesetz gepredigt haben, war es doch nicht das was sie ausgelebt haben, weil es nicht in ihrem Herz war, wie es Jeschua in Matthäus 23 gesagt hat.

Matthäus 23:3

Alles nun, was sie euch sagen, tut und haltet; aber handelt nicht nach ihren Werken! Denn sie sagen es und tun es nicht.

Bitte verstehen Sie, dass es sich um eine Aussage von Jeschua gegen Ende seines irdischen Dienstes handelt, indem er seinen Jüngern sagt, dass sie den Weisungen Yahwehs, wie sie durch Mose weitergegeben wurden nachfolgen sollen. Daher sollen auch wir Yahweh's ewigen Weisungen nachfolgen und nicht solchen, die von Menschen uns überliefert wurden. Ich schätze, die Frage die sich uns heute stellt ist diese: Wer sind die Pharisäer heutzutage in den Augen unseres Heilands? Sind es jene, die ihre Liebe zum Vater zeigen indem sie im Gehorsam zum Gesetz, durch Mose gegeben und wie illustriert von Jeschua, nachstreben? Oder, sind es jene die das Gesetz verwerfen und ihren eigenen menschlichen Regeln und Lehren wie von den Vorfahren überliefert nachfolgen?

Etwas über das wir nachdenken sollten.

Wir hoffen, die Lehreinheit hat Sie ermutigt. Merken Sie sich - Bleiben Sie dran und prüfen Sie alles.

Shalom, und möge Jahweh Sie auf dem Weg, in dem Sie Sein ganzes Wort im Leben umsetzen, segnen.

EMAIL: Info@119ministries.com

FACEBOOK: www.facebook.com/119Ministries

WEBSITE: www.TestEverthing.net & www.119ministries.nl

TWITTER: www.twitter.com/119Ministries#